

Baden.

Karlsruhe, 14. April. Der Stadtrat hat an das Reichswirtschaftsministerium in Berlin folgendes Telegramm geschickt:

Karlsruher Bevölkerung ist empört über derzeitige schlechte Beschaffenheit des Brotes, die auf unzureichende Versorgung von Brotgetreidemehl und unbrauchbarer Ersatzmittel zurückzuführen ist, zumal laut Nachrichten aus norddeutschen Reichsgebieten dort Brot in bester Beschaffenheit vorhanden sein soll. Dazu kommt, daß ein großer Teil hiesiger Bevölkerung ohne Kartoffeln ist. Der Karlsruher Stadtrat erhebt in diesem Sinne einmütig scharfen Protest und erwartet dringend sofortige Maßnahmen zur Verbesserung der Brotversorgung.

Ein das badische Ministerium des Innern wurde vom Stadtrat die dringende Bitte gerichtet, beim Reichswirtschaftsministerium in Berlin telegraphisch in gleichem Sinne vorstellig zu werden.

Die in der Nacht des Kommunalverbandes Karlsruhe liegenden Maßnahmen, die geeignet sind, sofort einigermassen eine Verbesserung des Brotes herbeizuführen, sind getroffen.

Schloßheimbach, 14. April. Der Klausenhof der Frau Friedrich Schwendemann Witwe ist vermutlich infolge von Beschädigung niedergebrannt. Der Schaden wird auf 130 000 Mark geschätzt. Am Unglückstage sollte die Hochzeit der Tochter stattfinden, die den Hof übernehmen sollte.

Leibersberg, 14. April. Die Wiener Kinder werden voraussichtlich zwischen dem 15. und 20. April die Heimreise antreten. **Zauberhofsheim, 15. April.** Die Verwaltung der landwirtschaftlichen Lagerhäuser des Hinterlandes gibt bekannt, daß infolge Ueberangebot von billigeren Auslandweizen sich die hiesigen Städte veranlaßt haben, den Eierpreis herabzusetzen. Infolgedessen wurden die Käufer der Lagerhäuser angewiesen, den Landwirten für das Ei nur noch 1,50 Mark statt bisher 1,80 Mark zu bezahlen.

Bermischtes.

Eine neue Zeltsteuer. Der Nationalversammlung ist ein Entwurf über eine neue Zeltsteuer zugegangen. Die neue Zelt wird künftig mit 12 Mark, statt bisher mit 3 Mark steuer. Auch der ohne Traubenein, aus Fruchtloft hergestellte Zelt wird versteuert, soll 60 Pfennig künftige 3 Mk. Steuer für die Zelte bezahlt werden.

Unerhört! Während die Masse der Bevölkerung mit zerschmettertem Schreck verläßt, legen die Schieber u. Schleuderschieber ihr Treiben munter fort. Die „Arenazzeitung“ stellt fest, daß ihr ein Angebot vom 23. März vorliegt, das, an eine schwedische Firma gerichtet, wörtlich lautet: Verbleibendes Angebot: 3000 Paar Kavalleriehufeisen, 2250 Paar das Paar; 3000 Paar Militärhufeisen, 177 Paar das Paar; 2000 Paar Holzwagen-Schiffhufeisen, 177 Paar das Paar. Zwischenverkauf vorbehalten! Ab Donnerstag mit Auslieferungsbekanntmachung. Welche Behörde hat diese Auslieferungsbekanntmachung erteilt?

Ein Hund Margarine 18 Mark. Die neue Preisliste, die mit der angekündigten Erhöhung der Brot- und Mehlpreise einhergeht, bringt täglich neue Überraschungen. Auch wurde Margarine und Kampfbrot um rund 100 Prozent erhöht, nun kommt schon auch die Margarine an die Reihe. Für Lieferungen ab 1. April ist ein Kleinverkaufspreis von ungefähr 18 Mark für das Pfund festgesetzt.

Wie man gratis nach Wien fahren kann. Unter der Spitzmarke „Der Schreiber aus Jürich in Wien“ bringen österreichische Blätter folgende, wenn auch nicht wahre, so doch gut erfindene Geschichten. Einem Schreiber in Jürich, der Wien einst als lustige und gemüthliche Stadt kennen gelernt hatte, geschickte es, als er von der herrschenden Not hörte, Wien als Stadt des Glücks zu sehen. Über Geld, das zum Reisen gehörte, Stadt des Glücks zu sehen. Über Geld, das zum Reisen gehörte, Stadt des Glücks zu sehen. Über Geld, das zum Reisen gehörte, Stadt des Glücks zu sehen.

Neuere Nachrichten.

Stuttgart, 15. April. (Die Reise des Staatspräsidenten.) Er schon berichtet, ist Staatspräsident Mos heute nach Berlin gefahren. Er wird, wie wir hören, mit der Reichsregierung Beratung nehmen, um bei den Beratungen mit der Gesamtbevölkerung über die Aufhebung der Einwohnerwehren die speziellen Interessen Württembergs zu vertreten. Die württembergischen Einwohnerwehren sind bekanntlich etwas anderes als die norddeutschen Wehren, insofern sie keinen reaktionären Charakter und keinerlei Gefahr in sich tragen. Diesen Standpunkt dürfte der Staatspräsident bei den zuständigen Reichsbehörden wie auch gegenüber den Ententevertretern vortragen. Eine Aufhebung der Einwohnerwehren in Württemberg würde die schwersten Folgen nach sich ziehen. Als Stellvertreter des Staatspräsidenten ist Minister des Kirchen- und Schulwesens, Dr. v. Dieber, bestellt worden.

Stuttgart, 15. April. Der Entwurf eines Reichswahlgesetzes, der der Nationalversammlung zugegangen ist, kann bei der Kürze der Zeit nicht mehr gründlich durchgearbeitet und beraten werden. In Berlin gewinnt deshalb die Ansicht die Oberhand, daß bei den kommenden Wahlen die Wahlkreiseinteilung von der Nationalversammlung zur Grundlage genommen werden soll, bei der Württemberg und Hohenzollern beifolglich einen Wahlkreis bilden. Solange über die Reichswahlen keine klare Entscheidung getroffen ist, kann naturgemäß auch die Ausarbeitung eines Entwurfs für die württembergischen Landtagswahlen nicht in Angriff genommen werden. Eine Entscheidung über Wahlverfahren und Wahlkreiseinteilung für die auf 13. Juni anberaumten Reichswahlen dürfte schon in den nächsten Tagen fallen.

Karlsruhe, 15. April. Der badische Landtag hat heute an Stelle des zum Reichsfinanzminister ernannten bisherigen badischen Finanzministers Dr. Wirth den Staatsrat Abg. Köhler einstimmig zum badischen Finanzminister gewählt.

München, 16. April. Die Keryzeitschrift hat beschlossen, in einen Keryzeitschrift gegen das neue Krankenlastergesetz zu treten. In Leipzig hat der Beirat des Keryzeitschrifts gemeinlich mit dem geschäftsführenden Ausschuss des Deutschen Keryzeitschrifts beschlossen, die kassenärztlichen Organisationsverträge zurückzutreten. Bei einer Neuregelung der Verträge verlangen sie Zulassung der freien Keryzeitschrift und eine Bezahlung, die den jetzigen Feuerungsverhältnissen gerecht wird.

Essen, 15. April. Gestern standen die ersten Minderere und Hochverräter aus den Tagen der Essener Revolution vor dem außerordentlichen Kriegsgericht. Die Angeklagten sind 2 Arbeiter, die am späten Osterfesttag in einer Reihe von Privatwohnungen geplündert hatten. Das Kriegsgericht verurteilte beide Angeklagte zum Tode wegen Minderere und Hochverrat, außerdem wurde auf dauernden Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte und wegen verbotenen Waffenbesitzes auf je ein Jahr Zuchthaus erkannt.

Böhmum, 15. April. Reichswachttruppen sind heute Vormittag hier eingerückt.

Magdeburg, 16. April. Wegen Preiswunders und Verschlebung von Kartoffeln sind ein sozialdemokratischer Stadtverordneter und zwei Händler verhaftet worden. Auch vier Schieber wurden festgenommen, die eine aus dem Magdeburger Sanitätsdepot gestohlene Wagenladung Dorrerbandstoffe im Werte von 300 000 Mark nach Berlin verschleppen wollten.

Berlin, 16. April. Zur Schiffsauslieferung wird in der „Vossischen Zeitung“ gesagt, das deutsche Volk müsse sich in voller Einigkeit hinter die Regierung und das was die Antwortnote enthalte, stellen. Es gebe um Leben und Existenz, um Gegenwart und Zukunft. Das Ganze sei und müsse angesehen werden als eine nationale Frage von größter Bedeutung.

Breslau, 15. April. Der „Schlesischen Zeitung“ zufolge ist als Urheber der Muttat an dem Güterversteher Plasel in Opatowitz der Alpenjäger Jules Vafenti verhaftet worden. Als Grund der Tat gibt er an, daß seine Eltern in Frankreich von Deutschen erschossen worden seien und daß er dafür Rache genommen habe.

Berlin, 16. April. Nach dem „Berliner Lokalanzeiger“ haben die Herausgeber der Zeitungen in Budapest beschlossen, wegen der teuren Papierpreise (70 bis 80 Kronen pro Kilo) die Herausgabe von Zeitungen einzustellen.

Mailand, 15. April. Der „Avanti“ veröffentlicht Informationen eines sozialistischen Blattes in Trient, wonach Amunzio die Absicht haben soll, in Trient eine Sonjettrevue auszurufen, die auf Venetien und Trient ausgedehnt werden soll.

London, 15. April. Der Präsident des britischen Handelsamts erklärte im Unterhaus, aus Deutschland seien in den letzten sechs Monaten für insgesamt 2243 000 Pfund Sterling Manufakturwaren nach England eingeführt worden. Soviel er wisse, habe die deutsche Regierung keinerlei Ausfuhrbeschränkungen erlassen. — Bonar Law erklärte im Unterhaus, der französisch-englische Notenwechsel über die Besetzung von Frankfurt und der umliegenden Städte werde nicht veröffentlicht werden.

Beginnende Räumung von Frankfurt?

Frankfurt, 15. April. Die Franzosen bauen langsam ab. Heute morgen haben das tunesische Kolonialregiment und ein Linien-Regiment die Stadt verlassen. Die Abzerrung am Hauptbahnhof ist aufgehoben, die dortigen Wachen wurden eingesetzt.

Das französische Militärpolizei-Gericht Frankfurt a. M. Stadt verurteilte in zwei Sitzungen 117 Personen, die nach der Polizeistunde noch auf der Straße von Patrouillen ohne Nachweis angetroffen wurden, zu Geldstrafen von 5 bis 20 Mk.

Der bei dem gemeldeten Zusammenstoß mit einer französischen Patrouille bei Oberwollstadt verwundete Reichswehrleutnant Graf Kallin, der seinen Wunden erlegen ist, wurde unter großer Anteilnahme der Bevölkerung von der hiesigen Leichenhalle nach dem Bahnhof überführt und mit einem Zug in die Heimat zur Beisetzung verbracht.

Zu den neuen Putschgerüchten

Schreibt der „Berliner Lokalanzeiger“, daß in Pommern Ruhe herrsche. Von der Absicht eines neuen Putschversuchs könne keine Rede sein.

Auch die „Deutsche Tageszeitung“ erzählt aus der Provinz Pommern, daß von Putschabsichten rechtsprechender Kreise dort in keiner Weise die Rede sein könne. Auch die Ausdrückungen über die politischen Pläne des pommerschen Landbundes seien unsinnige Erfindungen. Die in Pommern bestehende Unruhe komme nur von der Dececi der mehr oder weniger bolschewistischen Agitatoren, die die Regierung weiter gewähren lasse. Im roten „Tag“ sagt Graf Solodowski, auch die rechtsprechenden Parteien hätten ein Recht zur Beschwerde gegen Kapp und seine Leute. Sie empfänden es als schweren Vertrauensmißbrauch, daß Leute, die sich zu ihnen zählten, hinter ihrem Rücken diese Verleumdung anzetteln, entgegen der klaren politischen Stellung der Rechtsparteien. Sie hätten dadurch Unruhe und Zweifel in die eigenen Reihen gebracht. Die „Germania“ erwartet Festigung gegenüber weiteren Diktaturversuchen von rechts und von links von den bevorstehenden Wahlen, sofern sie die heutigen Regierungsparteien in ihrem Bestand bekräftigen, wenn nicht gar fällen.

Folgen des Arbeiter-Terrors.

Berlin, 15. April. Die Betriebsräte in der Fabrik Knorr-Bremse in Lichtenberg brangen heute in das Verwaltungsgebäude ein und stellten folgende Forderungen an die Direktion: 1) Zahlung von 1000 Mark an jeden der 3000 Arbeiter, 2) keine Arbeitszeit mehr, sondern 6 Mark Stundenlohn, 3) Bezahlung der Kapp-Striktage. Bei der Gelegenheit wurden die Arbeiter teilweise gegen einzelne Beamte und zwangen schließlich den Direktor, mit den draußen versammelten Arbeitern zu verhandeln und ihnen folgende schriftliche Zusagen zu machen, die er angesichts der drohenden Haltung der Arbeiter auch abgab: Zahlung von 500 Mark. Zu Punkt 2 und 3 erklärte er, daß er jetzt nicht festlegen zu können. Die Direktion lehnte aber nachher die Erklärungen des Direktors ab, weil sie ihm abgezwungen worden waren, und der Hund der Metallindustriellen lehnte auch die Forderungen ab und beschloß, morgen die Fabrik zu schließen und die Arbeiter zu entlassen. Man befürchtet, daß die Arbeiter infolge dessen die Fabrik morgen sabotieren werden. Es ist aber für ausreichender Schutz durch die Sicherheitspolizei Sorge getragen.

Bei den Reichseisenbahnen 12 Milliarden Defizit.

Berlin, 15. April. Im Haushaltsausblick der Nationalversammlung erklärte der Reichsfinanzminister, die ursprüngliche Hoffnung, das Defizit der Reichseisenbahnen würde sich auf sieben Milliarden belaufen, sei nicht aufrecht zu erhalten. Entschlüsselt von zwei Milliarden angeforderten Einnahmen sei mit 12 Milliarden Defizit zu rechnen.

Bestellungen
auf die
Neuenburger Kriegs-Chronik
mit Lichtbildern der Gefallenen
von Neuenburg
nimmt entgegen
: C. Meeh'sche Buchhandlung. :
Friedrich Heintzelmann, Papierhandlg.

Forstamt Neuenburg.
Buchen-Stammholz-Berkauf.
Am Montag, den 19. ds. Mts., vorm. 9 Uhr, werden auf der Forstamtskanzlei dahier aus Staatswaldungen der Hut Nobel.
54 Hammerstiele mit 52,89 Fm., 2.—4. Kl. (bestellt) im öffentlichen Aufsteich verkauft.

Geflügel- und Kaninchenzüchter-Verein Neuenburg.
General-Versammlung
Freitag, den 16. April, abends 8 Uhr, Nebenzimmer Gasthaus zum „Anker“ mit Verlosung.
Futtermittel liegen auf und werden Bestellungen entgegengenommen. Können jedoch später nicht mehr berücksichtigt werden.
Vollständiges Erscheinen erwünscht. Auch werden Anmeldungen neuer Mitglieder entgegengenommen.
Der Vorstand.

Auf sofort oder später werden
Rettenmader-, Goldschmieds-Lehrlinge, Rettenmaderinnen, Poliss-Lehrmädchen
auf Gold zur gründlichen Ausbildung angenommen.
Böhenberger & Böhmeler, Pforzheim, Fraße 44.

Calmbach, Oberamt Neuenburg.
Nutzholz-Verkauf.
Die Gemeinde bringt am
Mittwoch, den 21. April d. Js., nachm. 2 Uhr,
im mündlichen Aufsteich an Ort und Stelle in der Wildbaderstraße zum Verkauf:
46 Stück Ahorn, Linden und Kastanien 1. bis 6. Klasse mit zus. 12.60 Fm.,
3 Stück Kammstücker,
1 Nm. gemischtes Nutzholz.
Zusammenkunft nachm. 1/2 Uhr beim Gasthaus z. Bahnhof. Kaufliebhaber werden hiezu eingeladen.
Calmbach, den 12. April 1920. **Schultheißenamt: Doernte.**

Von Montag, 19. April bis Sonntag, 25. April, finden in der Kirche in **Conweiler** je abends 8 Uhr
Evangelisations-Versammlungen
durch Herrn Prediger Rölle statt, wozu jedermann herzlich eingeladen wird.

Visitenkarten
liefert rasch und billig
die **C. Meeh'sche Buchdruckerei.**

Holz-Verkauf.
Die Gemeinde **Spielberg** in Baden versteigert aus ihrem Gemeindegeld auf Barzahlung
am Dienstag, den 20. April 1920,
326 Bauftangen I., 338 II. Kl.; 335 Hopfenstangen I., 210 II., 165 III., 175 IV. Kl.; 160 Nebsteden I. u. II. Kl.
Am Mittwoch, den 21. April 1920,
10 Eichen III., 20 IV., 50 V., 14 VI. Kl.; 7 Buchen III., 3 IV. Kl.; 13 Fichten I. und II., 21 III., 18 IV., 30 V., 50 VI. Kl. 3 Abch. I., 2 II., 7 III. Kl.; 7 Forsten II. und III. Kl. 7 IV., 3 V. Kl.; 3 Abch. I., 5 II., 13 III. Klasse.
Die Zusammenkunft ist an genannten Tagen jeweils vormittags 9 Uhr vor dem Rathaus.
Spielberg, den 14. April 1920.
Der Gemeinderat:
Höfel, Bürgermeister. Karcher, Ratsh.

Den Herren **Schultheißen** empfehlen wir
Anmeldeformulare für die Wählerliste zur Reichstagswahl
bei sofortiger Lieferung.
C. Meeh'sche Buchdruckerei.
Inh.: D. Strom.

Familienabend der kath. Kirchengemeinde Neuenbürg.

Zu der am Sonntag, den 18. April, nachmittags 4 Uhr, im Gasthof zum „Bären“ stattfindenden

Familien-Zusammenkunft

sind sämtliche Pfarr-Angehörige mit ihren Familien von hier und Umgebung höflichst eingeladen.

Kathol. Stadtpfarramt.

Sozialdemokr. Partei Neuenbürg.

Umstände halber findet unsere

Mitglieder-Versammlung

Sonntag abends 8 Uhr statt. Lokal „Eintracht“. Der Vorstand.

Reichsbund d. Kriegsbeschädigten, Hinterbliebenen u. ehem. Kriegsteilnehmer :: Bezirk Neuenbürg.

Am Sonntag, den 18. ds. Mo., nachmittags 1/2 3 Uhr, findet im Saale des Gasthauses zum „Anker“ hier eine

öffentliche Massen-Versammlung

statt. Kom. Menzinger, Berichterstatter im Arbeitsministerium, Abt. Hauptfürsorgeauschuss, spricht über das Thema „Die Fürsorgetätigkeit im württ. Staat“.

Kriegsbeschädigte-Hinterbliebene und auch die Behörden und Gemeinderäte sind hierzu eingeladen.

Der Bezirksvorstand:
Eugen Seeger.

Reichsbund d. Kriegsbeschädigten, Kriegsteilnehmer und Hinterbliebenen.

Ortsgruppe Arnbach.

Am Sonntag, den 18. April 1920 findet im Gasthaus zum „Ochsen“ in Arnbach ein

Lichtbilder-Vortrag

statt, wozu wir jedermann, sowie die Kameraden der Nachbarschaft freundlich einladen.

Der Vortrag beginnt für Kinder nachmittags 3 Uhr, für Erwachsene abends 8 Uhr.

Thema:

Von Reims bis zur Mähe. (Kriegschauplatz.)
Die bayerischen Hochalpen (Naturbilder).

Die Vorstandschaft.

Empfehle als besonders günstig

blau Cheviot

für Koshüte, Röcke, Kinderkleider etc.

Cattune für Bettbezüge,

Halbleine für Bettwäsche,

Handtücher,

ferner sind noch einige

komplette Betten, Büffet, Chaiselongues, Schränke, Tische, Stühle

sehr preiswert abzugeben.

fr. Seuffer, Herrenalb, Bahnhof.

Liebenz, A.

Versteigerung.

Wegen Verlassenschaftsangelegenheit verkaufe ich am Dienstag, den 20. April, vormittags 9 Uhr und nachmittags 2 Uhr, im Hause des Karl Schlog gegen Barzahlung:

15 Schlafzimmerngarnituren,

teils eichen, teils lackiert, alles fast neu, bestehend aus: vollständigen Betten, Schrank oder Spiegelschrank, Waschtisch mit oder ohne Marmorauflage, Nachttisch, Chaiselongue oder Sofa.

Ferner: sonstige vollständige Betten, Bettwäsche, Bettvorlagen, Bettteppiche, Kissen, Stühle, Vorhänge, Gallerien, Küchengeräte, besonders auch für Wirte passend: große Bräter, Kaffeemühle, Löffel, Gismaschine und anderes, Erdöfen, spanische Wand, sowie allgemeinen Hausrat.

Versteigerung: Montag, den 19. April.

Liebhaber sind eingeladen.

Stadtinventarier Kolb.

C. Meeh'sche Buchdruckerei

Inh. D. Strom

Buch- und Papierhandlung.

Herstellung sämtlicher

Drucksachen

für Handel, Gewerbe, Industrie, Behörden, Vereine, Hotels und Restaurants in einfacher bis feinsten Ausführung.

Kataloge :: Prospekte :: Preislisten :: Plakate.

Eigene Buchbinderei

für Buchbinderarbeiten jeder Art.

Verlag des „Enztäler“

Neuenbürg, Enz :: :: :: Telefon Nr. 4.

Neuenbürg.
Zum sofortigen Eintritt oder 1. Mai ein

Mädchen

gesucht für Küche, Haushalt und Garten. Gelegenheit, das Kochen gut zu erlernen.

Offerten an
Frau Ernst Fischer,
Windhof 396.

Birkenfeld.
Ein ehrliches und fleißiges

Mädchen

von 14-16 Jahren, welches Liebe zu Kindern hat, für sofort gesucht. Gute Behandlung. Hauptstraße 70.

Zimmermädchen und Küchenmädchen

in besseres Hotel sofort gesucht. Auskunft erteilt die Enztälereigenschaft.

Per sofort oder später fleißiges ordentliches

Mädchen für kleinen Haushalt gesucht. Gute Behandlung und sehr hohen Lohn.

Frau Heilbron, Pforzheim, Tunnelstraße 53.

Mädchen,

ehrlich, tüchtig, nicht unter 20 Jahren, das Kochen kann, in kleine Familie für Haushalt und Beihilfe im Laden (Spezerei) in gute Stelle

gesucht.
Frau C. Schmidt,
Pforzheim-Brühlgen,
Brunnenstraße 22.

Suche auf sofort oder 1. Mai ein anständiges

tüchtig. Mädchen,

welches gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht. Vorzuzustellen bei

Jos. Meeh, Karlsruhe, Erbprinzenstraße 29, i. Laden.

Mädchen gesucht, das schon gekostet hat, für Küche und Haushalt bei hohem Lohn. Reise w. vergütet.

Deber, Kolberger-Schloß, Friedlingen, Station Leopoldshöhe.

Langenbrand, den 14. April 1920. Danklagung.

Für die vielen Beweise innigster Teilnahme, sowie die Kranzniederlegung des Turnvereins und die der Schulkameraden, wie auch für den Gesang des Herrn Hauptlehrers Meyer mit seinen Schülern bei dem Heimzuge unseres lieben

Robert

sagen wir allen herzlichsten Dank.

Im Namen aller tieftrauernden Hinterbliebenen:

Familie Gottlieb Baumüller.

Herrenalb, den 15. April 1920. Danklagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schweren Verlust unseres lieben, unergötlichen Vaters, Schwieger- und Großvaters

Johannes Geiger,

für die zahlreichen Kranzspenden, den erhebenden Gesang der Schüler, sowie auch allen, die ihn während seiner langen Krankheit erfreuten und erquickten, sagen wir auf diesem Wege den innigsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Verloren

Ich suche sofort zu kaufen für vorgemerkte Käufer,

Villen, Fabriken, Geschäfte j. Art.

Sägewerke, Güter.

M. Busam, Liegenh. Büro Karlsruhe, Herrenstraße 36

ging von Birkenfeld nach Feldrennach eine silberne Taschenuhr.

Abgegeben gegen gute Verlohnung

Gasthaus zur „Aronne“ in Feldrennach.

Goldschmiedslehrlinge, sowie Polierlehrlinge

werden zur gründlichen Ausbildung angenommen.

Julius Epple, Pforzheim, Bijouterie- und Ketten-Fabrik, Rosenstraße 9.

Kautische Kurse

mitgeteilt von der Bankfirma Baer & Glend, Karlsruhe i. B.

5 Proz. Kriegsanleihe	109%	Allgem. Gl. Kk.	300
4 „ „ „	91	Postanleihe	208 1/2
3 1/2 „ „ „	88 1/2	Rothb. Pfand Kk.	200 1/2
4 „ „ „	88	Öbny Kk.	439
4 „ „ „	92 1/2	Bad. Anleihe u. Eoda Kk.	535
		Deutsche Kalk-Kk.	442 1/2
		Deutsche Schweiz 100 Francs	1080
		Solank 100 Gulden	2290

Jagd-Verpachtung

Am Mittwoch, den 28. April 1920, vormittags 10 Uhr, wird in Calmbach auf der Forstamtskanzlei die Jagd im Staatswaldbezirk Reibling mit 1805 ha im öffentlichen Aufsteig auf 6 Jahre verpachtet.

Oberamtsstadt Neuenbürg. Eier-Verkauf.

Am Samstag, d. 17. April 8 Uhr vorm. an Nr. 501-502, 1/2 9 U. vorm. an Nr. 501 bis 502, 9 Uhr vorm. an Nr. 1 bis etwa Nr. 75.

Neuenbürg. Suche jüngerer Schlosser.

Friedrich Waldbauer.

Neuenbürg. Eine schöne komplette Schlafzimmereinrichtung

(mußbaum) hat zu verkaufen. Zu erfragen in der Enztälereigenschaftsstelle.

Neuenbürg. Verkauft

1 Elektr. Kochtopf, 1 Str. haltend, stark vermischt, wenig gebraucht, Friedenshaus.

1 Elektr. Heizplatte, wenig geb., Friedenshaus.

1 Hunde-Haus, 1,20 m lang, 80 cm hoch, gut erhalten.

Braun, Wildbaderstr.

Neuenbürg. 6-8 Legehühner und 1 Hahn

sofort zu kaufen gesucht. Ernst Fischer, Windhof 396, Telefon 111.

Birkenfeld. Ziege

1 jährig, zu verkaufen oder tauschen auf großtrüchtige, ferner ein 14 Wochen alter

Sitten, 1 Eiterwägel, 1 Jentner Tragkraft,

1 Hasenstall

zu verkaufen Baumgartenstraße Nr. 94

Ber gesund schlafen will, lasse seine Bettfedern

gewissenhaft u. billig reinigen mit meinen neuesten Maschinen. Uebernahme ganzer Anstalten, Epitaxen, Hotels etc.

Betten, welche morgens gebracht, können am gleichen Tage abgeholt werden.

Ang. Weir, Pforzheim, Krladen 3, beim Eisenplatz, Telefon 2780.

Konto-Büchlein empfiehlt die C. Meeh'sche Buchdruckerei

Evang. Gottesdienst in Calmbach.

Sonntag, 18. April, 9 1/2 Uhr. Predigt: „Die Bedeutung des Christentums“.

Bezugspreis: ...
M 88

Die süddeutsche ...
Karlstraße, 15.
Kaufmannschaft des ...
Wahlhandes zu ...
in mitgeteilt ...
regierung nach ...
ung Wadens zu ...
ierung teilte, ...
mit, daß eine ...
Wahl nach Waden ...
für Süddeutschland ...
was ich nicht gar ...
Effen, 15. April ...
hätte der ...
Formen verstanden ...
lassen. Er ...
sollte worden. ...